

Holocaust-Gedenktag morgen Sonntag

Der 27. Januar ist der «Tag des Gedenkens an den Holocaust und der Verhütung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit». Gedacht wird an diesem Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee am 27. Januar 1945. Der Anlass biete Gelegenheit, in Schulklassen den Holocaust, Völkermord, Rassismus und Toleranz gegenüber Mitmenschen zu thematisieren, schreibt die schweizerische GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus in einer Medienmitteilung von gestern Freitag.

Die Erinnerung an den Holocaust und das Wissen, wie der Massenmord durch Aufhetzung seinen Anfang nahm, könnten die jungen Menschen zu höherer Sensibilität und Zivilcourage erziehen. Deshalb dürfe sowohl der Holocaust als auch alle anderen Genozide nie vergessen werden. Der Gedenktag geht auf einen Beschluss der europäischen Bildungsdirektoren zurück. An Schweizer Schulen wird er gemäss einem Beschluss der kantonalen Erziehungsdirektoren seit 2004 durchgeführt. Dieses Jahr fällt der Gedenktag auf morgen Sonntag. Er wisse aber, dass einige Klassen den Anlass am Montag nachholten, sagte GRA-Geschäftsleiter Jonathan Kreutner. An dem Tag findet auch ein Gedenk Anlass in Genf mit Bundespräsident Pascal Couchepin statt.

